

## Werk

**Label:** Advertising

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1917

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X\\_0005|log383](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X_0005|log383)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

Vor kurzem erschienen:

# Die pathogenen Protozoen und die durch sie verursachten Krankheiten

Zugleich eine Einführung in die  
**Allgemeine Protozoenkunde**  
Ein Lehrbuch für Mediziner und Zoologen

von

Prof. Dr. **Max Hartmann**

Mitglied des Kaiser-Wilhelm-Instituts  
für Biologie, Berlin-Dahlem

und

Prof. Dr. **Claus Schilling**

Mitglied des Kgl. Instituts für Infektions-  
krankheiten „Robert Koch“, Berlin

Mit 337 Textabbildungen. Preis M. 22.—; in Leinwand gebunden M. 24.—

## Inhaltsübersicht:

### I. Allgemeiner Teil.

- |   |   |
|---|---|
| <p>A. Allgemeine Morphologie und Physiologie.</p> <p>I. Einleitung.</p> <p>II. Die Grundsubstanz der Protozoenzelle, Protoplasma und Kern.</p> <p>A. Protoplasma.</p> <p>B. Kern und Kernteilung.</p> <p>III. Statik und Dynamik.</p> <p>A. Statik.</p> <p>B. Dynamik.</p> <p>IV. Stoffwechsel.</p> <p>A. Nahrungsaufnahme.</p> <p>B. Stoffverarbeitung.</p> <p>C. Stoffausscheidung. Defäkation, Exkretion.</p> <p>V. Formwechsel.</p> <p>A. Fortpflanzung.</p> <p>B. Befruchtung.</p> | <p>C. Entwicklung, Polymorphismus und Generationswechsel.</p> <p>D. Variabilität und Vererbung.</p> <p>B. Ökologie. Beziehungen zwischen Parasit und Wirtsorganismus, allgemeine Pathogenese.</p> <p>C. Systematische Übersicht.</p> <p>I. Sarcodina oder Rhizopoda im weiteren Sinn.</p> <p>II. Mastigophora oder Flagellata im weiteren Sinn.</p> <p>III. Amoebosporidia oder Cnidosporidia im weiteren Sinn.</p> <p>IV. Sporozoa.</p> <p>V. Infusoria.</p> <p>D. Allgemeine Technik der Protozoenuntersuchung.</p> |
|---|---|

### II. Spezieller Teil.

- |   |   |
|---|---|
| <p>I. Die Entamoeben.</p> <p>II. Parasitische und pathogene Flagellaten. Protomonadinen.</p> <p>III. Die pathogenen Binucleaten und die durch sie verursachten Krankheiten.</p> <p>A. Allgemeine Morphologie und Entwicklung der Binucleaten.</p> <p>B. Die pathogenen Trypanosomen und die Trypanosen.</p> <p>C. Schizotrypanum cruzi (Chagas); Chagassche Krankheit.</p> <p>D. Die Leishmanien und Leishmaniosen.</p> <p>E. Die Piroplasmen und Piroplasmosen.</p> <p>F. Die Plasmodien; Malaria.</p> | <p>IV. Spirochäten, Spirochätosen.</p> <p>A. Allgemeines.</p> <p>B. Spirosomen und Spirosomosen.</p> <p>C. Treponema.</p> <p>V. Pathogene Myxosporidien.</p> <p>VI. Pathogene Microsporidien.</p> <p>VII. Pathogene Haplosporidien.</p> <p>VIII. Sarcosporidien.</p> <p>IX. Die pathogenen Coccidien.</p> <p>X. Pathogene Infusoria Ciliata.</p> <p>Literatur.</p> <p>Autorenregister.</p> <p>Sachregister.</p> |
|---|---|

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

Vor kurzem erschien:

# Allgemeine Physiologie

Eine systematische Darstellung der Grundlagen sowie der allgemeinen Ergebnisse und Probleme der Lehre vom tierischen und pflanzlichen Leben

von

**A. von Tschermak**

In zwei Bänden

**Erster Band: Grundlagen der allgemeinen Physiologie**

1. Teil: Allgemeine Charakteristik des Lebens  
physikalische und chemische Beschaffenheit der lebenden Substanz

Mit 12 Textabbildungen — Preis M. 10,—

## Aus der Vorrede.

Die folgende Darstellung der allgemeinen Physiologie wendet sich an solche Leser, welche eine tiefe, schürfende, kritische Behandlung der Probleme und Ergebnisse dieses Forschungsgebietes suchen.

Das Ziel, das ich mir gesteckt habe, ist meiner Meinung nach nur durch eine gründliche, vielseitige Synthese und durch kritische Verwertung des schier unermesslichen Materials nach einem originell gewählten Bauplan zu erreichen.

Schon beim Entwerfen der allgemeinen Grundlinien für meine Darstellung ergab sich mir die Notwendigkeit, der eigentlichen Analyse der allgemeinen Lebenserscheinungen eine gesonderte, selbständige Behandlung der allgemeinen Grundlagen oder Voraussetzungen jenes Lehrgebietes voranzuschicken. Die äußere Folge dieser Erkenntnis war die Trennung des Werkes in zwei selbständige Bände, von denen der erste die Grundlagen der allgemeinen Physiologie, der zweite deren Ergebnisse und Probleme behandeln soll.

Die „Grundlagen“ bieten eine Charakteristik der allgemeinen Eigenschaften der lebenden Substanz von biologischen, physikalischen, chemischen und morphologischen Gesichtspunkten aus, der die wichtigsten Daten der Zellphysiologie (speziell des Verhaltens der Phasengrenzen) angeschlossen seien. Gerade diesbezüglich schien mir eine zusammenfassende, kritische Darstellung der führenden Ideen und Erfahrungsdaten, ihre gedankliche Synthese von einem einheitlichen Standpunkte aus bisher geradewegs zu fehlen, obzwar eine ganze Anzahl vorzüglicher Einzeldarstellungen der physikalischen und der physiologischen Chemie sowie der Kolloidchemie vorliegt, die für jeden Interessenten allgemein-physiologischer Fragen unentbehrlich zu nennen sind.

## Inhaltsverzeichnis.

### Kapitel. Allgemeine Charakteristik des Lebens.

1. Begriffsbestimmung.
2. Allgemeine Analyse des Lebensprozesses: A. Die drei Seiten des Lebensprozesses. — B. Lebensprozeß und physikalische Grundprinzipien. — C. Vitale Energieaufnahme und Energiespeicherung. — D. Grundlagen der vitalen Labilität.
3. Charakteristik des unbelebten Stoffes und Vergleich mit dem belebten Stoffe: A. Unsere Kenntnis des unbelebten Stoffes. — B. Entropietendenz des unbelebten Stoffes. — C. Entropieprinzip. — D. Rückblickender Vergleich von belebtem und unbelebtem Stoff.
4. Autonomie des Lebenden. Dualität von Belebtem und Unbelebtem: A. Vitale Autonomie. — B. Phänomenologischer Dualismus.
5. Naturphilosophische Lebenstheorien: A. Monismus. — B. Dualismus. Älterer Vitalismus.
6. Herkunft der lebenden Substanz: A. Naturwissenschaftliche Daten. — B. Monistische Urzeugungstheorien. — C. Dualistische Theorien vom Ursprunge des Lebens. — D. Schlußbemerkung.

### II. Kapitel. Physikalische und physikalisch-chemische Beschaffenheit der lebenden Substanz.

1. Teil. Charakteristik des Protoplasmas nach Aggregatzustand und Formart: A. Der Protoplasma-begriff.

B. Der Aggregatzustand des Protoplasmas. — C. Die Lehre von der Formart oder Kolloidchemie des Protoplasmas. |

2. Teil. Physikalisch-chemische, speziell elektrochemische Charakteristik des Protoplasmas; Ionenchemie: A. Dissoziationslehre. — B. Chemische Reaktion des Protoplasmas. — C. Elektrochemie der Plasmasalze, Rolle der anorganischen Salzionen. — D. Elektrochemie der Eiweißkolloide.

### III. Kapitel. Analytisch-chemische Beschaffenheit der lebenden Substanz.

1. Allgemeine Bedeutung der chemischen Analyse des Protoplasmas und chemische Natur der lebenden Substanz: A. Allgemeine Bedeutung der chemischen Analyse des Protoplasmas. — B. Chemische Natur der lebenden Substanz.
2. Elementaranalyse der lebenden Substanz.
3. Bausteinanalyse der lebenden Substanz: A. Allgemeines über die chemischen Bausteine der lebenden Substanz. — B. Wassergehalt. — C. Salzgehalt des Protoplasmas. — D. Kohlenhydrate. — E. Fette und Lipide. — F. Eiweißkörper. — G. Fermente und Fermentation.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9. — Druck von H. S. Hermann in Berlin SW.